Zusammenfassung der Vorträge 2024

20.02.2024 Frau Wriedt: Bericht über die Frauenberatungsstelle und den Tagestreff Kiel

Frau Wriedt ist die Leiterin der Frauenberatungsstelle und des Tagestreffs Kiel. Beide sind Teil des Projekts „Mensch“ der Stadtmission in Kiel, und beide Angebote richten sich an wohnungslose Frauen.
Im Tagestreff können sich Frauen aufhalten, einen PC benutzen und ins Internet gehen oder Wäsche waschen. Gleichzeitig ist es ein Einstieg in die Beratung, die bei Ämtergängen, der Vermittlung in Notunterkünfte oder bei anderen bürokratischen Dingen unterstützt. Jede Frau ist willkommen und wird beraten. Der Tagestreff ist nicht finanziert, grundsätzlich fehlt Personal, so dass z.B. derzeit keine Kreativangebote gemacht werden können.
Zweimal in der Woche findet ein gemeinsames Frühstück statt, das sehr geschätzt wird.

19.03.2024 Lisa Buddemeier: Das Konzept der Gemeinwohlökonomie GWÖ

Die Diplom-Psychologin Lisa Buddemeier arbeitet seit 18 Jahren in den Bereichen Coaching, Training und Beratung. Während der Corona-Pandemie lässt sie sich zur Gemeinwohl-Ökonomie-Beraterin ausbilden und gründet 2020 mit vier anderen die GWÖ-Regionalgruppe Kiel. Die Umstellung auf Gemeinwohl-Ökonomie erfordert eine grundlegende Reform des gesamten Wirtschaftssystems. Zweck des Wirtschaftens sollte nicht mehr die Profitmaximierung sein, sondern der nachhaltige Nutzen für Umwelt und Gesellschaft.
Die vier Grundprinzipien der Gemeinwohlökonomie sind:

- ökologische Nachhaltigkeit,
- Menschenwürde,
- Solidarität und Gerechtigkeit sowie
- Transparenz und Mitentscheidung.

Weitere Informationen findet man auf der Webseite: https://germany.ecogood.org .
Die Präsentation des Vortrags befindet sich im Mitgliederbereich.

16.04.2024 Prof. Dr. Anja Pistor-Hatam: Frauen im Islam im 20. Jahrhundert

Prof. Dr. Anja Pistor-Hatam studierte an der Universität Freiburg Islamwissenschaft und Geschichte und wurde dort promoviert. Nach der Habilitation in Heidelberg kam sie 1999 an die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, wo sie seit 2003 Professorin für Islamwissenschaft ist. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich vor allem mit der Geistesgeschichte Irans seit dem 19. Jahrhundert. Sie hat u. a. zur Presse und zur modernen Geschichtsschreibung im Iran sowie zu den Menschenrechten in der Islamischen Republik publiziert. Zur Zeit arbeitet sie an einem Forschungsprojekt, das sich mit der Verfassungsrevolution in Iran von 1906–11 beschäftigt. https://www.awhamburg.de/essays/iran-verfassungsrevolution.html

Frau Prof. Dr. Pistor-Hatam gab uns einen geschichtlichen Abriss über die Situation der Frauen im Iran. Den Fokus lag auf dem Aspekt der Verschleierung – Bedeutung, Interpretation und entsprechender Wandel im Lauf der Zeit.
Zusammenfassend ergeben sich zwei Kernaussagen:

1. Jede Frau sollte selbst entscheiden können – für den Hijab oder dagegen, Einflussnahme oder Bewertung sollte es weder in die eine noch in die andere Richtung geben.
2. Der Erfolg einer Revolution hängt von einer charismatischen Führung ab.
   Diese fehlt im Iran aktuell.